

ZUKUNFTSKONFERENZ

Interviewer: Johannes Rutz,

Interviewende: Wolfgang Himmel und Bianca Herrling, translake GmbH

Datum: 25. März 2010, 14:30 - 15:15 Uhr

Brigitte Meyer vom Departement des Inneren in St. Gallen gab das Impulsreferat zum Thema Wettbewerbsfähigkeit durch Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Johannes Rutz moderierte den Workshop.

Vorgestellt wurden dabei die St. Galler Agenda zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dazu zählen 13 Maßnahmen im Bereich Führung und Personalmanagement, Zeit- und Arbeitsorganisation sowie weitere flankierende Maßnahmen.

Die Führungskräfte wurden darüber informiert und Empfehlungen ausgesprochen, wie etwa der Überprüfung, ob Stellen – dazu gehören auch Chefpositionen – als 80%-Stellen oder weniger ausgeschrieben werden können.

Zentral war die Frage, woher man weiß welche Betreuungsmöglichkeiten bestehen? Wo gibt es Angebote für außerfamiliäre Betreuung? Die Herausforderung liegt daher in der Schaffung von Transparenz der Arbeits- und Lebensbedingungen im Bereich von Familie und Beruf.

Das könnte die Aufgabe eines zukünftigen Projektes sein, das zunächst als EURES-Projekt gestartet und in ein Interreg-Projekt überführt werden könnte.

Vorab Sammlung sämtlicher Informationen und Daten, Erfassung der Rahmenbedingungen der einzelnen Länder und damit Schaffung von Transparenz und des nötigen Überblicks. Experteninterviews mit Unternehmen/Organisationen sowie mit erfolgreich im Berufsleben stehenden Frauen und Männern, teilweise in Führungspositionen, könnten weitere Informationen über Rahmenbedingungen liefern, welche die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen.

Darüber hinaus wäre es möglich die nächste Zukunftskonferenz unter dem Motto „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ zu organisieren.